

Inhalt

Vorbemerkung.....	11
-------------------	----

KAPITEL 1: FRIEDENSTRÄUME UND IHRE EINLEITENDE DEUTUNG

1.1. Vom vorläufigen Ende des Träumens.....	15
1.2. Träumereien eines Vernünftigen.....	18
1.3. Das Glück der Träumerei.....	23

KAPITEL 2: FRIEDEN IM NATURZUSTAND UND KRIEG IM KULTURZUSTAND

2.1. Vom Naturzustand zur Erfindung der Geschichte	29
2.2. Der ‚gute Wilde‘ und das böse Wissen.....	34
2.3. Vielfältige Ursprünge und die Erzählung des Selbst	37
2.4. Frieden jenseits der Bücher.....	41
2.5. Der barbarische Frieden.....	47
2.6. Ataraxie: der Frieden im Menschen.....	53
2.7. Das Mitleiden des ‚guten Wilden‘	60
2.8. Barbarische Bilderstürmer	64
2.9. Vom Eigentum zum dauerhaften Krieg	68
2.10. Kriegsgründe und Friedensumstände	73
2.11. Make love and war	77

**KAPITEL 3:
DER VERTRAGSFRIEDEN UND DIE POLITIK DES
VERTRAUENS**

3.1. Die Zeit des Misstrauens	87
3.2. Vom Krieg aller gegen alle zum staatlichen Friedensvertrag	92
3.3. Rousseaus Betrugsvertrag.....	96
3.4. Vertrauen und ‚Gemeinwille‘	101
3.5. Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit.....	106
3.6. Gewaltmonopol und Tugendterror.....	112
3.7. Transparenz und sozialer Panoptismus.....	114
3.8. Die friedfertige Transparenzgesellschaft	122
3.9. Der staatliche Kriegszustand	131
3.10. Ist Frieden Recht?.....	136

**KAPITEL 4:
FRIEDENSTRÄUME UND EINE LETZTE GEWALT**

4.1. Von Münster nach Genf – in einem Jahrhundert.....	141
4.2. Frieden und freier Handel.....	144
4.3. Ein europäischer Friedensbund.....	148
4.4. Vor- und Nachteile des Friedensbundes	152
4.5. Die kulturelle Verflechtung Europas	156
4.6. Die europäischen Friedenskonferenzen und der ‚Grand Dessein‘	159
4.7. Der Frieden der Souveräne	163
4.8. Skepsis – und der Traum vom Ewigen Frieden.....	171

Rousseaus Schriften und Siglen	175
Literaturverzeichnis	177
Anmerkungen	179